

Statusbericht zum Projekt Salzmünder Straße, Bauabschnitt A

PSP 7.660165

Stand: 31.12.2015

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Salzmünder Straße durchquert den Ortsteil Dörlau in der nordwestlichen Peripherie der Stadt Halle. Diese Straße stellt die Verbindung der Stadt Halle mit der Nordharzregion her und ist als Landesstraße L 159 klassifiziert.

Die Salzmünder Straße ist zwischen der Anbindung der Erschließungsstraße „Am Brunnen“ und der südlichen Stadtteilgrenze von Dörlau in Höhe des ehemaligen Heidebahnhofes technisch stark verschlissen. Die Verkehrsanlagen dieses ca. 950 m langen Straßenraums, zuzüglich ca. 80 m Lieskauer Straße bis zu den Eisenbahnanlagen, genügen in Breite, Beschaffenheit und Funktionalität nicht mehr dem gültigen technischen Regelwerk sowie den praktischen Anforderungen. Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt den grundhaften Ausbau des Straßenabschnittes.

Im Bauabschnitt A erfolgt der grundhafte Ausbau von der Straße „Am Brunnen“ bis zum Knoten Salzmünder/Lieskauer/Alfred-Oelßner-Straße einschließlich des Knotenausbaues.

Kernstück der Ausbaumaßnahme ist die grundlegende Umgestaltung des vierarmigen Knotenpunktes Salzmünder Straße/Lieskauer Straße/Alfred-Oelßner-Straße. Dieser Knoten wird zu einem kleinen Kreisverkehrsplatz (Minstdurchmesser der Kreisfahrbahn: 26 m) ausgebaut.

Unter anderem werden an den vorgenannten drei Knotenpunktarmen unmittelbar vor dem Kreisverkehr Fahrbahnmittelseln angeordnet und als Fußgängerüberwege mit dazugehöriger Beleuchtung ausgestattet.

Gesonderte Radverkehrsanlagen sind laut der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) nicht erforderlich. Der Radverkehr wird nach Fertigstellung der Maßnahme auf den Gehwegen „Radfahrer frei“ geführt. Im Bereich des Knotens wird der Radverkehr auf die Straße geleitet.

Weiterhin werden drei vorhandene Bushaltestellen der HAVAG und OBS barrierefrei ausgebaut. Für die Oberflächenentwässerung wird ein Regenwasserkanal mit Rückhaltesystem (Stauraumkanal) erstellt.

Die Maßnahme wird mit Bundesmitteln nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (Entflechtungsgesetz) gefördert.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus zum 01.01.2015 erfolgt die Förderung über die vom Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellte Pauschale.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- V/2013/12004 Stadtrat 30.10.2013 Informationsvorlage
- VI/2014/00026 Stadtrat 29.10.2014 Gestaltungs- und Baubeschluss
- VI/2015/00844 Stadtrat 25.06.2015 Vergabebeschluss

Darstellung des Projektfortschritts

Die am 06.08.2015 begonnenen Arbeiten verlaufen planmäßig. Der voraussichtliche Fertigstellungstermin zum 30.11.2016 kann nach jetzigem Stand eingehalten werden.

Die Regenwasserleitung DN 300 ist inklusive des Drosselbauwerkes fertiggestellt. Die Realisierung der Schmutzwasserleitung hat begonnen.

Im Hinblick auf den Jahreswechsel wurden die Arbeiten ab dem 18.12.2015 eingestellt, die Verkehrsführung wurde auf die Wintervariante umgestellt.

Auf Grund der herrschenden Witterungsverhältnisse haben die Arbeiten am 26.01.2016 wieder begonnen.

Der bisherige Bautenstand entspricht dem bestätigten Bauablaufplan.

Themen Projektumsetzung

Die Stadt Halle (Saale) erhielt am 28.07.2014 den Zuwendungsbescheid zum Vorhaben Ausbau Salzründer Straße. Gemäß der vorliegenden Kostenberechnung, der Kostenanpassungen im Bereich der Bodenstabilisierung, Umverlegung von Versorgungsleitungen, ergänzenden Kosten für Baugrundgutachten und Planungsanpassungen in der Leistungsphase 5 erfolgte eine Fortschreibung der Kosten einschließlich der Fördermittel im Haushalt 2015ff.

Kostenstruktur gemäß Gestaltungs-/Baubeschluss (Bauabschnitt A):

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzhaushalt der Stadt Halle (Saale).

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar.

Gesamtsumme:	1.569.700,00 Euro
Baukosten:	1.400.000,00 Euro
Planungskosten:	149.700,00 Euro
Grunderwerb:	20.000,00 Euro
Fördermittel:	1.120.000,00 Euro
Ausbaubeiträge:	125.000,00 Euro
Eigenmittel:	324.700,00 Euro

Kostenstruktur Stand Dezember 2015

Gesamtsumme:	1.725.700,00 Euro
Baukosten:	1.470.000,00 Euro
Planungskosten:	235.700,00 Euro
Grunderwerb:	20.000,00 Euro
Fördermittel:	1.244.800,00 Euro
Ausbaubeiträge:	125.000,00 Euro
Eigenmittel:	355.900,00 Euro